



Kleingartenverein

“ Am Prahmer Berg Hagenow 1981” e.V.

Ein Blick in unsere Geschichte - Chronik

Wir danken Gartenfreund Fredi Range für die Mitarbeit

Chronist – René Dittmar



1970´er

Die Kreisstadt Hagenow wächst zum Beispiel mit der Entstehung des Kartoffelveredlungswerkes zu einer Industriestadt heran.

Die mechanischen Werkstätten entwickeln sich immer weiter.

Die Deutsche Reichsbahn mit dem Werkhof Hagenow ist der größte Arbeitgeber der Region.

Hagenow wird Garnisonstandort der NVA.

Es erfolgt eine positive Entwicklung der Einwohnerzahl, die den Wohnungsbau vorantreibt. Die Scheunenviertel „Neue Heimat“ und „Kietz“ werden abgerissen - Wohnungen entstehen.

Kinderkrippen und –gärten entstehen, Schulen werden gebaut.

Die Infrastruktur der Stadt wächst zusehends.

Anfang 1980´er

Der bereits 1948 in der DDR gegründete „Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter – kurz VKSK“ erhält in unserer Region immer mehr Anfragen nach Gartenland von Familien, die einen Ausgleich zum Arbeitsleben, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und die Möglichkeit zur Selbstversorgung suchen. Die Klärung der rechtlichen Grundlagen beginnt.

15. Dezember 1980

Es findet eine Informationsveranstaltung des VKSK im Saal des Rathauses für alle interessierten Familien statt. Es werden die geplanten Gartenanlagen mit Lage, Größe und Gartenzahl vorgestellt. Zu den neuen Anlagen gehören zum Beispiel: „Kiek mal röwer“, „Krügers Kiel“ und „Am Prahmer Berg“. Damit war die Grundlage für unsere Gartenanlage mit insgesamt 20 Gärten gelegt.

Schnell finden sich an diesem Abend 20 Familien (überwiegend Mitglieder der NVA), die die Flächen urbar machen wollen.

Aus ihrer Mitte wird Gartenfreund Kirschke gewählt, um alle Formalitäten mit dem VKSK zu klären.

15. Januar 1981

Die neu entstandenen Vereine werden im Rathaussaal gegründet – somit ist der 15. Januar 1981 auch die Geburtsstunde unseres Kleingartenvereins „Am Prahmer Berg“. Der erste Vorstand mit Gartenfreund Kirschke als Vorsitzenden wird gewählt.

Februar 1981	Das Gelände der zukünftigen Kleingartenanlage wird mit Hilfe der LPG umgepflügt und von der Vermessungstruppe der Granatwerferbatterie vermessen. Die Gärten werden markiert und nummeriert. Die Größe der Gärten liegt in der Regel zwischen 360 – 400 qm.
März 1981	16 Soldaten- und 3 Zivilfamilien beginnen mit der Urbarmachung des Areals. Garten Nr. 20 stand unter Wasser und wird vom Anwärter so nicht angenommen.
01. August 1981	Gartenfreund Fredi Range übernimmt den Vorsitz des Vereins.
Herbst 1981	Unser Gartenland ist eine reine Quecke-Wiese! In mühevoller Arbeit entfernen die ersten 19 Gärtner den Wildwuchs. Bergeweise häuft sich die Quecke auf den Wegen der Gartenanlage, die nun kostenlos mit Bagger und LKW abgefahren wird. Die Gärten werden mit 50 cm hohem Maschendraht abgegrenzt. Die äußere Umzäunung wird mit 100 cm hohem Maschendraht versehen. Zum ehemaligen Meli-Bau wird ein 250 cm hoher Maschendrahtzaun aufgestellt. Durch den VKSK-Kreisverband werden den Kleingärtnern Obstbäume zur Verfügung gestellt.
1981/1982	Die Wasserversorgung der Gartenanlage muss hergestellt werden! Verhandlungen mit der angrenzenden Oberschule über den Anschluss der Gärten an die Schulversorgung verlaufen fruchtlos. Die Kleingärtner beginnen damit, Brunnen mit einer Tiefe von bis zu 11 Metern auf ihren Parzellen bohren zu lassen. Zunächst erfolgt die Förderung des kostbaren Nass per Handpumpen. Später sollen elektrische Pumpen folgen.
1982	Für Garten 20 ist ein Pächter gefunden. Auch hier beginnt nun die Urbarmachung.
Sommer 1982	In den Dokumenten des VKSK war die Lage der Gartenlauben klar definiert. Die erste Gartenlaube entsteht in Garten Nr. 10. Es war eine Laube vom Typ GL-10. Bis zum Jahr 1987 entstehen auf allen Parzellen Gartenlauben. Teilweise sind es Fertiglauben, andere

massiv gemauert. Die Beschaffung des nötigen Materials stellt die Gärtner immer wieder vor eine Herausforderung!

1984-1989

Das normale Vereinsleben hat in unserer Anlage Einzug gehalten. Es kommt zu Pächterwechseln, da sich durch Umzug oder Versetzung der Lebensmittelpunkt der Vereinsfreunde veränderte. Leerstand ist in diesen Jahren nie ein Problem. Aufgrund der Versorgung mit Wasser und Elektrizität, der guten Lage und freundschaftlichen Stimmung sind Gärten in unserer Anlage stets begehrt. Die Planungen für ein Vereinsheim laufen an. Eine 380V-Stromleitung wird verlegt und das Fundament gegossen. Leider kann das Vereinsheim nicht fertiggestellt werden und der vorgesehene Platz dient als Parkmöglichkeit für Mitglieder und Besucher. Neben Erfreulichem wie Grill- und Vereinsfest kommt es auch zu Störungen wie Diebstählen oder dem Einsatz von Luftdruckwaffen gegen wildlebende Katzen in der Anlage. Im Großen und Ganzen ist die Entwicklung aber sehr positiv zu bewerten.

1987/1988

Mit der weiteren Entwicklung der Anlage geht auch der Wunsch nach elektrischer Energie einher. Die PGH-1. Mai beginnt mit der Planung der Verteiler und Leitungen. Jeder Pächter zahlt 400,- Mark in die Vereinskasse. Zusätzlich gewährt die Sparkasse einen zinslosen Kredit über 8800,- Mark. Damit ist die Finanzierung der Stromversorgung gesichert. Es kann losgehen! Alle Erdarbeiten führen die Vereinsmitglieder unter Anleitung der PGH-1. Mai selbst durch. Im Jahr 1988 sind alle Parzellen mit elektrischer Energie versorgt. Ein bedeutender Schritt ist getan!

URKUNDE

Die Vereinigung

Kleingartensparte " Am Praher-
berg" Hagenow 1981
e.V.

mit dem Sitz in Hagenow

wurde am 04. September 1990

unter laufender Nummer 75 des Vereinsregisters

des Kreisgerichts Hagenow

registriert.

Mit der Registrierung ist die Vereinigung rechtsfähig.




Justizsekretär

Ab 1990

Und plötzlich ist alles ganz anders!

Mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten verändern sich auch das Vereinswesen und die Vereinsarbeit grundlegend. Der Vorstand hat nun die Aufgabe, den Verein in eine rechtssichere Form zu überführen, um den Fortbestand zu sichern. So erfolgt die Eingliederung in den Landesverband Mecklenburg Vorpommern und in den Regionalverband Südwest-Mecklenburg, die Eintragung in das Vereinsregister oder die Erarbeitung einer Vereinssatzung. Anstelle der Statuten des VKSK, die den Vereinen in bestimmten Fragen Spielräume und Ermessensentscheidungen eingeräumt hat, tritt nun das strenge und sehr straffe Bundeskleingartengesetz. Zum Glück vieler ostdeutscher Kleingärtner gibt es Vereinbarungen über den Bestandsschutz vieler erschaffenen Baulichkeiten, Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

Trotzdem ist die Arbeit im Verein jetzt eine andere, was zu verstehen nicht jedem Gartenfreund leicht fällt!

Insbesondere der neu vorhandene Überfluss an Materialien lassen so manchen Gärtner das Thema „Anbau“ falsch verstehen!

So wird der Anbau in den Beeten vernachlässigt und sich vielmehr dem Anbau an die Gartenlaube gewidmet! Es kommt zu einem wahren Bauboom, der die volle Aufmerksamkeit des Vorstandes fordert um die neuen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Ein weiteres Problem, dem sich Vorstand und Verein stellen müssen, ist der bisher unbekannte Leerstand von Gärten. Die vielen neuen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung lassen das Gärtnern besonders bei jungen Leuten in Vergessenheit geraten.

Hinzu kommt die natürliche Fluktuation der Mitglieder aus Altersgründen, durch Berufs- oder Wohnortwechsel. Eine schwere Zeit ist für den Verein angebrochen.

2000'er

Ein verändertes Lebensgefühl und die Rückbesinnung auf die Natur sowie der Wunsch nach gesunden „Bio“-Lebensmitteln machen Kleingärten wieder attraktiver. Der Leerstand in unserer - und anderen Anlagen - nimmt wieder ab. Das Vereinsleben bekommt neue Impulse und findet seinen Höhepunkt in den Gartenausstellungen mit Tanzabend des Regionalverbands. Diese Veranstaltung

soll im Jahr 2002 ein letztes Mal durchgeführt werden. Unser Verein erhält an diesem Abend eine Ehrenurkunde. Auch einzelne Gärten unserer Anlage werden in den folgenden Jahren mit Ehrungen versehen.



2012

Gartenfreund Fredi Range gibt nach vielen Jahren altersbedingt den Vorsitz des Vereins ab. Da sich kein Nachfolger finden lässt, steht der Verein vor der Auflösung. Am Ende ist die Nachfolgersuche jedoch von Erfolg gekrönt – Gartenfreund Torsten Wolff übernimmt den Vorsitz des Vereins.

2012-2016

Unter dem Vorsitz von Gartenfreund Wolff erfolgt eine Umbesetzung im Vorstand. Unter seiner Führung erfolgt die Aufarbeitung und Digitalisierung der wenigen noch vorhandenen Vereinsdokumente. Zudem werden Vorlagen und Formblätter für die Vereinsarbeit erstellt. Damit legt er die Grundsteine für die zukunftsorientierte und vereinfachte Arbeit des Vorstandes. Unter der neuen Führung des Vereins werden der Hauptweg des Vereins saniert oder Schaukästen aufgestellt, damit der Verein auch nach außen hin als solcher erkennbar wird. Zudem rückt er die zwingend erforderliche Fachberatung der Mitglieder wieder in den Fokus. Ein Hauptaugenmerk dieser Zeit liegt in der Erneuerung der unsicher gewordenen und veralteten Elektroverteiler.

Im Jahr 2016 können die neuen, manipulationssicheren und ungefährlichen Verteiler in Betrieb genommen werden. Trotz jahrelanger Vorbereitung erntet der Vorstand für dieses Unternehmen Kritik, da die Absicherung der einzelnen Gärten von teilweise bis 25 A wieder auf 10 A abgestuft wurde und damit der Urzustand wieder hergestellt wurde. Damit ist die Sicherheit der Gesamtanlage wieder hergestellt. Die Kritik verstummt langsam, nachdem die wenigen Unruhestifte von der Richtigkeit der Maßnahme überzeugt wurden. Nachdem alle Pächter ihren Energieeinsatz den neuen (alten) Gegebenheiten angepasst haben, gehen die Probleme auf ein Minimalmaß zurück. Leider sind damit nicht alle Probleme des Vorstandes aus dem Weg geräumt. Wieder gibt es einen Bauboom in der Anlage der sogar das Bauamt aktiv werden lässt. Gute Worte und Belehrungen des Vorstandes verlaufen im Sand, sodass die Mitgliederversammlung Rückbauanordnungen beschließt. Die Probleme in der Anlage führen zu einer Unruhe unter den Vereinsmitgliedern.

04. Juni 2016

Aufgrund der Stimmung im Verein und der Unbelehrbarkeit einiger Mitglieder tritt Gartenfreund Torsten Wolff mit sofortiger Wirkung aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten zurück. Die Probleme der vergangenen Monate haben deutliche Zeichen bei ihm hinterlassen.

Im gleichen Zug treten auch der Stellvertreter und die Schriftführerin von ihren Positionen zurück. Der Verein ist in dieser Form nicht handlungsfähig und steht vor der Auflösung. Der Stellvertreter erklärt sich bereit, die Geschäfte des Vereins bis zu einer Neuwahl des Vorstandes weiterzuführen. Damit ist der Verein an diesem Tag gerettet. Allerdings gibt es keinen geeigneten Nachfolger für den Vorsitz des Vereins. Eine ungewisse Zeit für alle Mitglieder beginnt! – „Geht es weiter – und wenn ja wie?“ - „Wer soll es machen?!“

08. Juni 2016

Gartenfreund René Dittmar wird von den verbleibenden Vorstandsmitgliedern in den Vorstand delegiert, da er „unter der Hand“ seine Bereitschaft für die Übernahme des Vorsitzes erklärt hatte. Intern werden Gespräche mit Mitgliedern geführt, ob sie in der neuen Konstellation

bereit sind, im Vorstand mitzuwirken. Schnell ist ein neuer Vorstand gefunden. Neue und bekannte Gesichter soll er haben die die Aufgaben optimal verteilen.

16. Juli 2016

Der provisorische Vorstand führt die Jahreshauptversammlung durch. Wieder sind die Probleme im Verein Thema. Im Zuge der JHV findet die Neuwahl aller fünf Vorstandsfunktionen statt. Der im Vorfeld aufgestellte Vorstand wird wie vorgeschlagen durch die Wahl der Mitgliederversammlung bestätigt – der Verein ist in seinem Bestand gerettet! Im Anschluss führen die Mitglieder in ausgelassener Stimmung ein Sommerfest aus Anlass der 35. Jährigen Vereinsbestehens durch.



Ab August 2016

Der neue Vorstand nimmt die Arbeit auf. Die Probleme der übergroßen Bebauung werden in allen Fällen im gegenseitigen Einvernehmen gelöst. Die Probleme mit der elektrischen Versorgung können überwiegend behoben werden. Häufig ist lediglich eine Anpassung der Absicherung in der eigenen Gartenlaube nötig.

Es wird versucht immer wieder aufkommenden Intrigen gegen Vereinsmitglieder im Keim zu ersticken, was sich teilweise schwer gestaltet. Unter dem neuen Vorsitzenden und dem neuen Kassierer wird die elektronische Verwaltung des Vereins weiter vorangetrieben. Das bereits ein Jahr zuvor von Gartenfreund Dittmar entwickelte Verwaltungssystem mit Mitgliederkonten für jeden Garten wird überarbeitet. Zudem erfolgt die Buchung aller Umsätze in Rücksprache mit dem Finanzamt Hagenow ab sofort elektronisch. Damit wird die Arbeit des Vorstandes und insbesondere des Kassierers beschleunigt und vereinfacht. Allen Vorstandsmitgliedern ist die Zusammenführung der Vereinsmitglieder wichtig, damit der Verein nicht nur auf dem Papier besteht sondern wirklich gelebt wird. In dieser Zeit nimmt auch der Leerstand weiter ab. Auch „Problemgärten“ können an neue, junge Gärtner verpachtet werden. Es wird geplant, einen Garten zu einem Vereinsgarten für Veranstaltungen und als Schaugarten umzugestalten. Der Vereinsvorstand führt Gartenbegehungen durch um sich ein Bild von den Gärten zu machen und die Mitglieder kennenzulernen.

September 2016

Der Verein hat eine eigene Homepage und ist bei facebook vertreten.

www.kleingarten-hagenow.de



08. Oktober 2016

Gemeinschaftsarbeit II 2016 – wir verbrennen gemeinsam nichtkompostierbare Gartenabfälle und machen unsere Anlage fit für den Winter. Anschließend gibt es für alle Anwesenden Leckeres vom Grill

Dezember 2016

Die Rückbauanordnungen werden fristgerecht umgesetzt. Einige Gärten entsprechen in ihrem Zustand und ihrer Bewirtschaftung nicht den Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes bzw. der Gartenordnung. Entsprechende Informationen erreichen die betreffenden Mitglieder zusammen mit den Jahresrechnungen.

März 2017

Die Anordnungen zur verbesserten Pflege der Gärten werden teilweise von den Pächtern umgesetzt. Einige Gärten bleiben nach wie vor Dauerbaustellen und Unkrautwiesen.



Mai 2017

Die Nachfrage nach Gärten in unserer Anlage ist so groß, dass wir beschließen Garten 17, der ursprünglich zum Vereinsgarten umgestaltet werden sollte, wieder zu verpachten. Nun haben wir 0% Leerstand.

06. Mai 2017

Gemeinschaftsarbeit I 2017 – wir bessern mit Hilfe des Bauhofes Hagenow die Zuwegung zu unserer Anlage aus. Im Anschluss gibt es wie immer Frisches vom Grill.

08. Juli 2017

Sommerfest 2017

Grillfest und gemütliches Beisammensein unserer Vereinsfreunde. Es wird herzlich gelacht und unsere Mitglieder rücken wieder etwas näher zusammen. Wir werden dem Begriff „Verein“ langsam wieder gerecht. Ein wirklich schöner und lustiger Abend!

16. September 2017

Jahreshauptversammlung 2017

An diesem Tag hat die Mitgliederversammlung sehr wichtige Dokumente verabschiedet. So wird die Gartenordnung nach Problemen ergänzt, sowie eine Finanz- und Gebührenordnung eingeführt. Die Arbeit des Vorstandes ist damit rechtlich sicherer geworden.

Ein großer Schritt ist auch der Beschluss, den Garten 14 zum Vereinsgarten mit Vereinshaus umzugestalten. In der Kaffeepause schmeckt allen Anwesenden Selbstgebackener Kuchen und ein starker Kaffee.

14. Oktober 2017

Gemeinschaftsarbeit II

Viele Vereinsmitglieder haben sich an diesem Tag im zukünftigen Vereinsgarten eingefunden, um diesen zu entrümpeln – und Gerümpel hat uns der ehemalige Pächter reichlich hinterlassen!



Außerdem besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, gemeinsam nicht kompostierbare Gartenabfälle zu verbrennen. Auch hiervon wird reichlich Gebrauch gemacht! Wir haben mit diesem einen zentralen Feuer im Oktober sehr gute Erfahrungen gemacht, da so effektiv die vielen kleinen Einzelfeuer im Oktober vermieden werden. Nach getaner Arbeit, schmeckt allen Helfern die herzhafteste Wurst vom Grill und ein kühles Getränk.

**Januar/
Februar 2018**

Das lang anhaltende kalte und feuchte Wetter lädt nicht zu Aktivitäten im Garten ein – es sind kaum Vereinsmitglieder anzutreffen.
Von der Stille in unserer Anlage profitieren Einbrecher – Es kommt zu einem Einbruch in unserer Anlage.

Mitte März 2018

Endlich etwas Sonne!
Unsere Gärtner stehen in den Startlöchern und möchten mit der Bewirtschaftung beginnen. Begrüßt werden sie in allen Gärten von den vielen Krokussen! Allerdings ist der Hauptweg zu unserer Anlage kaum befahrbar! Das Tauwetter hat ihn in eine einzige Schlammlandschaft verwandelt.

28. April 2018

Gemeinschaftsarbeit I 2018
Viele unserer Vereinsfreunde nutzen das tolle Wetter des Tages, um unseren Gemeinschaftsgarten „flott“ zu machen. So stehen Rasenmähen, Unkrautzupfen, Urbarmachung der zukünftigen Streuobstwiese sowie die Einfassung der Feuerstelle auf dem Plan. Die Versorgung der Gartenfreunde übernimmt heute ein Vereinskollege. Er nutzt die Gelegenheit und feiert so seinen 50. Geburtstag mit uns allen – Wir sagen herzlichen Dank!



Pfingsten 2018

Traumhaftes Wetter lockt viele Gartenfreunde in Ihre Parzellen. Überall herrscht buntes Treiben und gute Laune.



Blick über die Anlage - Pfingsten 2018

26. Mai 2018

Besuch vom Regionalverband!

Die Wettbewerbskommission macht ihren turnusgemäßen Rundgang durch unsere Anlage, hält einen Plausch mit anwesenden Gärtnern und verschafft sich einen Eindruck vom Zustand unserer Anlage und der Leistung unserer Gärtner und des Vorstandes.

Mai 2018

Aufgrund einer Zuständigkeitsänderung erhält der Verein eine neue Vereinsregisternummer. Fortan werden wir beim Amtsgericht Schwerin unter VR 5381 geführt.

Juni 2018

Das Vereinslogo wird überarbeitet und erhält mit Auswahl der Schriftarten einen leicht nostalgischen Touch. So machen wir schon im Logo auf unsere mehr als 35-jährige Tradition aufmerksam.



Kleingartenverein
"Am Prahmer Berg Hagenow 1981" e.V.

16. Juni 2018	Auf der erweiterten Vorstandssitzung des RVB in Redefin werden die anwesenden Vorstandsmitglieder unter anderem darüber informiert, dass die untere Wasserschutzbehörde mit der Kontrolle der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung in den Kleingartenanlagen begonnen hat.
Juli 2018	Es häufen sich Beschwerden über ein Vereinsmitglied – der Vorstand spricht eine Abmahnung aus
August 2018	Es kommt zu Erntediebstählen in unserer Anlage!
18. August 2018	Vorstandssitzung II Dem Vorstand ist bekannt geworden, dass die BVVG in absehbarer Zeit ihre Grundstücke auf dem Vereinsgelände veräußern wird. Es wird über diskutiert, wie der Verein unter den neuen Voraussetzungen gesichert werden kann. Außerdem wird der Ausschluss des seit langem auffälligen Vereinsfreundes beschlossen.
25. August 2018	JHV und Vereinsfest Sehr viele Gartenfreunde sind der Einladung des Vorstandes gefolgt und feiern zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins im Vereinsgarten das traditionelle Sommerfest. Die Stimmung ist hervorragend und es wird sehr gut in Erinnerung bleiben.
20. Oktober 2018	Traditionell treffen sich heute die Vereinsmitglieder um gemeinsam im Vereinsgarten Schnittgut zu verbrennen. Natürlich ist auch dieses Mal wieder für das leibliche Wohl gesorgt!
10. November 2018	Auf der erweiterten Vorstandssitzung in Redefin erhält unser Verein 2. Auszeichnungen. Zum einen haben wir in den diesjährigen Gartenbegehungen einen guten 5. Platz belegt. Außerdem wurde unser Verein mit dem Ehrenspaten und einer Geldprämie geehrt. Diese Anerkennung ist Motivation für Mitglieder und Vorstand den eingeschlagenen Weg fortzuführen.



Dezember 2018

Die Arbeit in den Gärten ruht, Zeit um Pläne für die neue Gartensaison zu schmieden.

Februar 2019

Bisher nur wenig Schnee und milde Temperaturen. Die ersten Frühblüher strecken ihre Köpfe in Richtung Sonne



- 30. März 2019** Eine Ära geht zu Ende. Auf der 9. Delegiertenversammlung des Regionalverbandes wird ein neuer Vorstand gewählt. Die langjährigen Mitglieder Schönhoff, Werner und Schneider geben ihr Amt in jüngere Hände. Ein sehr emotionaler Abschied. Der KGV „Am Prahmer Berg Hagenow 1981“ e.V. wünscht den neuen Vorstandsmitgliedern eine gute Hand bei künftigen Entscheidungen.
- 04. Mai 2019** Der Vorstand hat zur 1. Gemeinschaftsarbeit eingeladen. An diesem Tag wird wieder im zukünftigen Gemeinschaftsgarten gearbeitet. Anschließend sitzen die erschienenen Gartenfreunde noch in gemütlicher Runde zusammen.
- Sommer 2019** Ein durchwachsener Sommer schenkt den Gärtner ausreichend Sonne, aber auch den wichtigen Regen. Hätten die späten Fröste nicht viele Obstbaumblüten vernichtet, wären auch hier die Ernten hervorragend gewesen.
- 24. August 2019** Die jährliche Hauptversammlung steht auf dem Terminplan. Alle wichtigen Angelegenheiten des Jahres werden besprochen. Für besonderen Diskussionsstoff sorgt der geplante Verkauf der BVVG-Flächen unserer Anlage.
An diesem Tag steht auch die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Das langjährige Vorstandsmitglied Christian Frost (zunächst Stellvertretendes Vorsitzender, dann Kassierer) verlässt aus persönlichen Gründen den Verein. Seine Position im Vorstand wird durch den ehemaligen Fachberater Renato Holz neu bekleidet. Als Fachberater konnte das langjährige Mitglied Volkmar Reinhold gewonnen werden.
- 24. August 2019** Inzwischen traditionell fand nach der JHV unser jährliches Sommerfest statt. In ausgelassener Atmosphäre haben alle erschienenen Mitglieder einige schöne Stunden miteinander erlebt. Besonderer Dank gilt unserer Gartenfreundin Ilona, die mit verschiedenen Spielen für eine heitere Stimmung sorgt.
- 28. August 2019** Die BVVG unterrichtet in den Räumen des RVB betroffene Vorstände von den Verkaufsabsichten von Flächen der

Gartenanlagen. Ratlosigkeit herrscht auf Seiten der Kleingartenvereine. Fazit des Treffens: Wir müssen zusammenhalten!

19. Oktober 2019

Bei gutem Wetter findet die 2. Gemeinschaftsarbeit des Jahres statt. Wie schon seit Jahren, wird an diesem Tag gemeinsam gesammelter Grünschnitt verbrannt. Im Anschluss, war wieder Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Gegrilltem und kühlen Getränken.

Herbst/Winter 2019

Der Verkauf der Gartenflächen durch die BVVG bestimmt das Geschehen im Verein. Die BVVG hat die Flächen der Stadt Hagenow zum Kauf angeboten. Diese lehnt ab. Der Bürgermeister verspricht in einem Artikel in der SVZ, an allen Dauerkleingartenanlagen in Hagenow festhalten zu wollen. Der Vorstand beschließt, auf weitere Investitionen so lange zu verzichten, bis der neue Eigentümer unserer BVVG-Flächen bekannt ist.

14. Januar 2020

Die Ausschreibung unserer BVVG-Flächen ist beendet. Der Vorstand ist gespannt, mit wem nun der neue Pachtvertrag abgeschlossen wird und was auf uns zukommt.

Winter 2020

Der Winter ist bis Mitte Januar viel zu mild. Kaum Frost und kein Schnee. Die ersten Frühblüher schauen schon aus der Erde.

**Februar/März
2020**

Der neue Eigentümer der BVVG-Flächen tritt wegen betrügerischer Absicht der BVVG vom Kaufvertrag zurück. Es wäre ein Eigentümer in unserem Sinne gewesen – schade! Nun geht das Bängen in eine neuen Runde!

**Frühjahr/Sommer
2020**

Ein Virus beherrscht die Welt – Corona!
Das gesamte Alltagsgeschehen ist nicht mehr so, wie wir es kennen. Auch im Verein merkt man das – weniger Zusammenkünfte, es ist ruhiger, keine Gemeinschaftsarbeit. Hier und dort ein Mundschutz. Alle hoffen auf ein baldiges Ende der Pandemie. Das Wetter ist gärtnerfreundlich, wenn auch etwas trocken. Sehr gute Erträge beim Obst! Das Gemüse macht hier und da Probleme. Sehr viele Nacktschnecken, Ameisen und

Wühlmäuse machen so manchem Vereinsfreund das Leben schwer.

15. August 2020

Nach wie vor beherrscht Corona unseren Alltag. Trotzdem ist es uns möglich unter angepassten Bedingungen unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten. Bestimmend ist wieder der Verkauf der BVVG-Flächen.

Anschließend findet nach guter alter Tradition unser Sommerfest statt. In diesem Jahr ist die Stimmung jedoch etwas getrübt. Die Besorgnis um die Zukunft unserer Anlage ist allen Teilnehmern ins Gesicht geschrieben.

24. Oktober 2020

Mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen ist es uns möglich, einen Arbeitseinsatz auf die Beine zu stellen. Die Gartenanlage hat es nötig. Viele fleißig Hände packen mit an und haben sich die Stärkung vom Grill wirklich verdient!

Februar 2021

Der neue Eigentümer der ehemaligen BVVG-Flächen stellt sich beim Vorstand vor. In den nächsten Wochen wird klar, dass uns eine schwere Zeit bevorsteht, da der neue Verpächter Geld mit unseren Flächen verdienen möchte. Der Vorstand zeigt sich anfänglich für neue Wege offen. Jedoch erkennt er schnell, dass die Pläne an den Pächtern vorbei gehen. Jetzt heißt es, die Interessen des Vereins zu wahren ist. In der Folge werden RVB, LVB und ein Anwalt zu Rate gezogen. Versäumnisse der letzten Jahre werden aufgedeckt. Beinahe alle Gärtner bauen zurück und erhöhen ihre Anbauleistung um eine gesetzeskonforme Kleingartenanlage zu schaffen, die aber natürlich den Charakter der letzten 40 Jahre beibehält. Für Vorstand und Pächter ist es ein sehr arbeitsreiches, ungewisses und anstrengendes Jahr! Alle Gärtner möchten Ihre Parzellen am liebsten abgeben, da der Garten Entspannung bringen soll – momentan ist er ein Stressobjekt! Doch die Stimmung kippt und die Gemeinschaft wird gestärkt – man hilft und motiviert sich gegenseitig! Es geht wieder vorwärts!

28. August 2021

Stets im August findet unsere Jahreshauptversammlung statt. In diesem Jahr gibt es viele Diskussionen über die Vorgaben des neuen Eigentümers. Der Vorstand kann beruhigen, dass sowohl RVB, als auch Anwalt uns bestätigen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Da wir in diesem Jahr unser 40. Jubiläum feiern, nimmt der Vorstand die Gelegenheit wahr, um verdiente Vereinsmitglieder auszuzeichnen. Auch der Vorsitzende und der Kassierer werden für ihre Arbeit von den Vorstandskollegen mit einem Präsent bedacht.

Im Anschluss ist Party angesagt – 40 Jahre KGV. Das muss gebührend gefeiert werden – und das wird es auch. Die Fleischerei Wolf aus Vielank versorgt uns mit einem vorzüglichen Essen – die Stimmung ist fröhlich und ausgelassen – alle Teilnehmer erleben tolle gemeinsame Stunden.



16. Oktober 2021

Auch in diesem Jahr ist es uns nur möglich, einen Arbeitseinsatz zu organisieren. Dieser wird von zahlreichen Mitgliedern wahrgenommen. Wie in jedem Jahr, wird im Anschluss der Grill angeheizt.

Bilanz 2021

Alle Mitglieder haben sehr viel Arbeit auf sich genommen, um die Anlage der Gesetzeslage anzupassen – die Gemeinschaft ist gestärkt! Pächter, die sich ausschließen und nicht mit allen an einem Strang ziehen, wurden aus dem Verein ausgeschlossen – 2 Gärten stehen jetzt leer.

07. Mai 2022

Endlich haben wir wieder die Möglichkeit, auch im Frühjahr einen Arbeitseinsatz durchzuführen. Zahlreiche Mitglieder haben sich eingefunden, um damit zu beginnen, die leerstehenden Gärten flott zu machen. Damit weder Hunger noch Durst aufkommen, stehen Grill und Getränke bereit.

27. August 2022

Auch in diesem Jahr nutzen wir den warmen August, um unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten. Wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes und der Revision. Alle Amtsinhaber werden in ihrer Position bestätigt. Es gibt lediglich eine Änderung. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Heike verabschiedet sich aus dem Vorstandsdienst aus persönlichen Gründen. Ihre Position wird ab sofort von unserem noch neuen Mitglied Peter bekleidet. Er freut sich auf seine neue Aufgabe.

Nach dem offiziellen Teil findet wie immer unser Sommerfest statt. In diesem Jahr sind reichlich Spiele angesagt, die allen Mitgliedern reichlich Freude machen. Hier ist der Vereinsfreundin Ilona für die tolle Organisation zu danken.

15. Oktober 2022

Der zweite Arbeitseinsatz des Jahres steht unter dem Motto: „Putzen was das Zeug hält“. Viele Mitglieder haben sich in den frühen Morgenstunden eingefunden, um Sperrmüll aus den freien Gärten zu entsorgen. Außerdem wird die gesamte Gartenanlage winterfit gemacht. Natürlich, ist auch Gärtners Liebling – der Grill – wieder anwesend.

Aus aktuellem Anlass hat der Vorstand im Anschluss zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung geladen. Es wird über zwei Tagesordnungspunkte abgestimmt. Zum einen werden allen Mitgliedern, die die Zusammenarbeit mit dem Vorstand behindern, alle Vergünstigungen gestrichen. Außerdem wird über die Sanierung der Vereinslaube abgestimmt. Dem Vorstand liegen zwei Angebot von Fachfirmen für die Sanierung der Laube vor. Beide überschreiten deutlich das Budget des Vereins. Eine Umlage soll es nicht geben. Daher wird beschlossen, dass die Sanierung in Eigenregie erfolgt. Der Verein kommt für die Materialkosten auf – der Arbeit erledigen die Handwerker des Vereins.

Winter 2022/23

Es ist ein milder Winter – es ist hier und da Aktivität in den Parzellen zu beobachten.

Frühjahr 2023

Aufgrund von Bewirtschaftungsmängeln sind zwischenzeitlich 4 Parzellen frei für eine Neuverpachtung. Leider macht ein ehemaliger Gärtner Sorgen, da er zwar selbst gekündigt hat, sich nun aber weigert die Parzelle zu beräumen und an den Verein zu übergeben – wir sehen entspannt einer Klage entgegen. Ab März kommen Anfragen nach freien Gärten beim Vorstand an. Die Vergabe der Gärten erfolgt ausschließlich nach einer schriftlichen Bewerbung und einem anschließendem Vorstellungsgespräch.

März 2023

Das Wetter ist sehr unbeständig – die Gärtner stehen in den Startlöchern!



März/April 2023

Nach 10 Jahren steht das Thema „Abwasserbeseitigung im Kleingarten“ wieder auf der Tagesordnung. Aufgrund von Veränderungen in Bezug auf die Dichtigkeitsprüfer fordert der RVB alle Kleingartenvereine zur Zuarbeit auf. In allen Vereinen soll erfasst werden, ob Abwässer anfallen und wie diese entsorgt werden. Leider verweigern wieder einige Pächter die Auskunft. Das lässt natürlich Raum für Spekulation. Der Vorstand informiert sich vorsorglich über die Haftung. Die Rechtslage besagt eindeutig, dass der Pächter allein für die Entsorgung seiner anfallenden Abwässer haftet. Hier können sich sicher einige Mitglieder mittelfristig auf Ahndung durch die entsprechenden Behörden einstellen. Der Vorstand wird hier nochmals versuchen Einfluss zu nehmen.

06. Mai 2023

Das gute Wetter lockt die Vereinsmitglieder seit einiger Zeit wieder in die Gärten und auch der erste Arbeitseinsatz steht auf dem Programm. Gemeinsam werden die Gemeinschaftsflächen auf Vordermann gebracht und im Anschluss gemeinsam gegrillt. Die anwesenden Herren haben sich einer besonderen Aufgabe zugewandt – in Garten 15 will die Pumpe nicht mehr – am Nachmittag hieß es dann aber „Wasser marsch“!

10. Juni 2023

Der Regionalverband lädt zur ersten Sitzung des Jahres nach Kuhstorf ein. Leider sind alle Vorstandsmitglieder anderweitig terminlich gebunden, sodass unser Verein dieses Mal nicht teilnehmen kann.

Sommer 2023

Das Leben in unserer Anlage pulsiert – es ist uns in diesem Jahr möglich, drei der vier freien Gärten neu zu verpachten. Wir sind gespannt, wie die Parzellen gestaltet werden. Das gute Wetter ermöglicht gute Erträge, die fleißig verarbeitet werden.

05. August 2023

Diesem Tag wurde im Verein entgegengefiebert – der Regionalverband ist zu Besuch und nimmt die Bewertung im Leistungswettbewerb vor. Mit dabei ist auch Bürgermeister Möller um sich einen Überblick über die kleingärtnerische Nutzung zu verschaffen. An diesem Tag werden ihm alle Unterlagen für die erneute Feststellung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit übergeben – die Auswertung wird lange auf sich warten lassen! Die Bewertungskommission hingegen zeigt sich vom Zustand und Wirken in der Anlage begeistert. Viel Lob, Hinweise und Ideen werden uns an diesem Tag mit auf den Weg gegeben. Nur die geringe Teilnahme von Vereinsmitgliedern stößt den Vorstandsmitgliedern sehr bitter auf!

26. August 2023

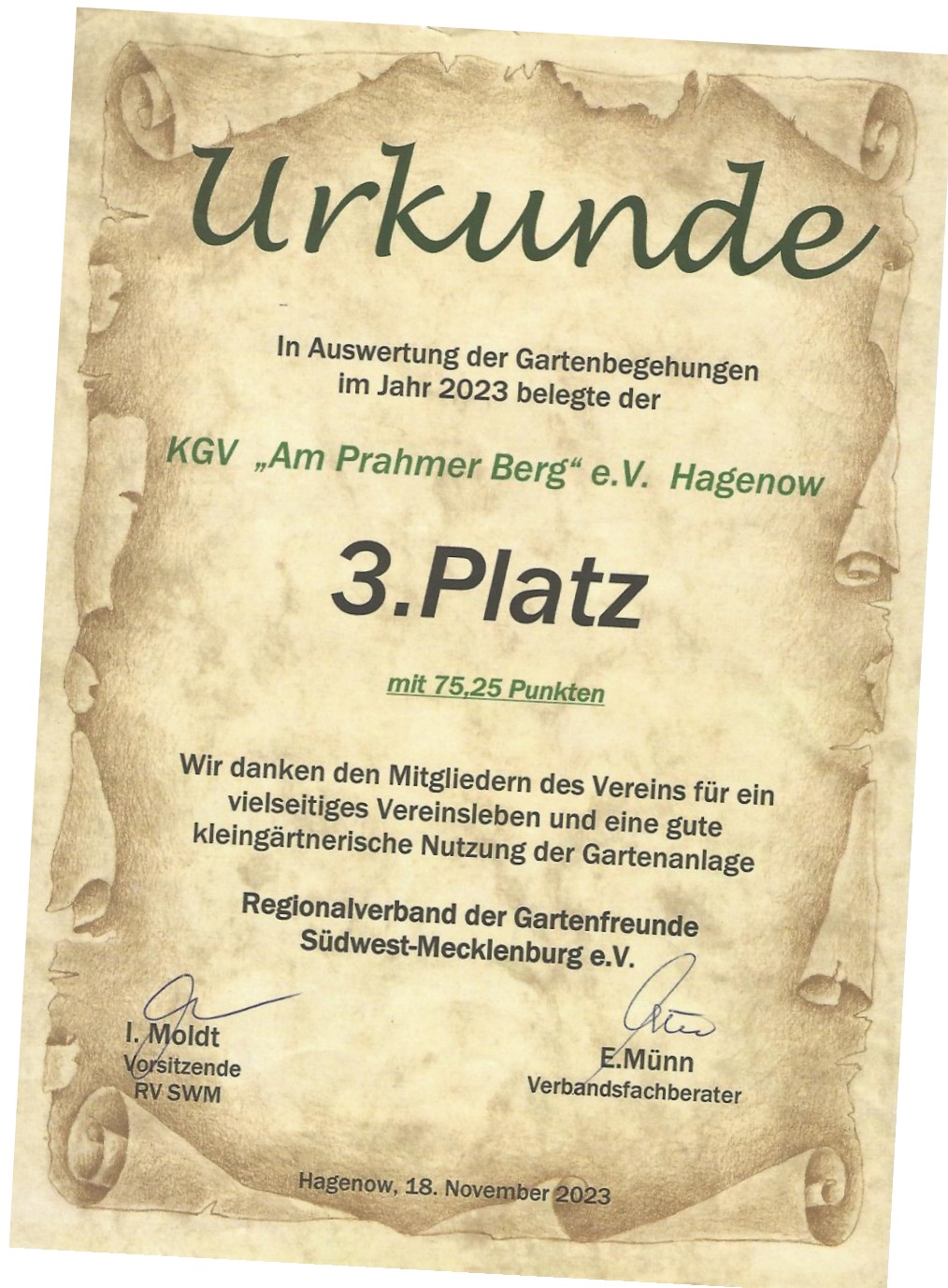
Im August findet traditionell unsere Jahreshauptversammlung statt. Neben den organisatorischen Themen ging es in diesem Jahr auch um die hohen Abschlüsse an den Energieversorger, die Abwasserproblematik und um das weitere Verfahren mit der Vereinslaube. In allen Themen ist Handlungsbedarf gegeben. Wie seit einigen Jahren üblich, treffen sich die Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereins nach der Jahreshauptversammlung zum gemeinsamen Sommerfest. Die Stimmung ist ausgelassen und es wird bis tief in die Nacht zusammen gefeiert.

07. Oktober 2023

An diesem Tag soll der zweite Arbeitseinsatz des Jahres stattfinden – der Regen macht uns allerdings einen Strich durch die Rechnung und der Einsatz wird abgesagt. Ebenfalls ist für diesen Tag eine Fachfirma bestellt, die in allen Gärten mit Abwassergrube die erforderliche Dichtigkeitsprüfung durchführt. Alle Behälter bestehen die Prüfung und am späten Nachmittag ist auch der letzte Gärtner in seinem trockenen Zuhause angekommen. Wenige Tage später erhält der Vorsitzende die Protokolle der Prüfungen und übergibt sie den betreffenden Pächtern.

18. November 2023

An diesem Tag treffen sich viele Vereinsvorstände in Kuhstorf zur zweiten Sitzung des RVB. Eine sehr interessante Sitzung, da der Vertragsanwalt des RVB zu verschiedenen rechtlichen Aspekten spricht. Außerdem wird die Gartenbegehung 2023 ausgewertet. Unser Vorsitzender ist hoch erfreut, als er eine Urkunde für den dritten Platz in Empfang nehmen darf!



25. November 2023

Der Fachberater des Regionalverbandes hat die wunderbare Idee, in Hagenow einen Baumschnittkurs für interessierte Verbandsmitglieder durchzuführen. Unsere Anlage wird als Schulungsort ausgewählt. Das frostige und feuchte Wetter macht es aber unmöglich, praktisch zur Tat zu schreiten. Daher werden die etwa 20 Teilnehmer von den Profis theoretisch geschult, was auch sehr gut angenommen und mit viel Lob versehen wird. Der praktische Teil des Kurses wird im Frühjahr 2024 in einer anderen Anlage in Hagenow durchgeführt. Unser Verein spendiert warme Getränke, die von den Teilnehmern und Referenten dankend angenommen werden.

November/Dezember 2023

Auf der Jahreshauptversammlung erhält der Vorstand die Aufgabe, sich nach einem günstigeren Stromanbieter umzuschauen. Wir stehen dabei vor dem Problem, dass unser Hauptzähler nur von den Stadtwerken abgelesen werden kann. Vereinsfreund Thomas Welzel nimmt sich der Problematik an und vereinbart einen Termin mit den Stadtwerken um Optionen zu prüfen. Leider stellt sich dabei heraus, dass der Verteiler, in dem der Zähler angeschlossen ist, nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und dringend erneuert werden muss! Thomas Welzel begleitet die Problematik weiter und wird zusammen mit den Stadtwerken im Frühjahr 2024 einen neuen Verteiler aufbauen. Ebenfalls in diese Periode fällt die Ablesung des Stromverbrauchs für die Gärten und die Erstellung der Jahresrechnungen. Einige Mitglieder sind erschrocken, wie sich der Strompreis verändert hat und welche Summen plötzlich zu zahlen sind. Erfreulicher Weise haben die Stadtwerke zum Jahr 2024 die Preise erheblich gesenkt, sodass wir optimistischer in das neue Jahr starten können.

Januar/Februar 2024

Es ist ruhig in der Gartenanlage – das Wetter kalt und nass. Die Zuwegung zu unserer Anlage ist wie in jedem Jahr aufgeweicht und nicht mehr gut passierbar. Ende Februar stecken die ersten Schneeglöckchen und Krokusse ihre Blüten der

zögerlichen Sonne entgegen. Die ersten Gärtner sind in ihren Parzellen anzutreffen um die Spuren des Winters zu beseitigen und die neue Saison vorzubereiten.



20. Februar 2024

Die untere Wasserbehörde des Landkreises hat die Vorsitzenden einiger in Hagenow ansässiger Verein zu einer Informationsveranstaltung in den Rathaussaal der Stadt eingeladen. Hagenow ist ein Problemfall bei der Abwasserbeseitigung in den Kleingärten. Offenbar ist aufgrund mangelnder Information keine Abwasseranlage in den Kleingärten genehmigt. Hier ist dringender Handlungsbedarf angesagt. Bis zum 30.04.2024 soll das Thema abgearbeitet sein – so das Ziel des Landkreises. Unser Verein nimmt eine Vorreiterrolle ein – fast alle Anträge sind bereits eingegangen und können demnächst bearbeitet werden. An

diesem Tag kündigt die Untere Wasserbehörde an, dass ab Sommer 2024 Kontrollen in den Kleingartenanlagen durchgeführt und Verstöße geahndet werden.

Da die Zuwegung laut Aussage des Abwasserzweckverbandes zu unserer Anlage zu eng ist, werden die Abwassergruben seit einigen Jahren nicht mehr entleert. Der Vorsitzende macht einen neuen Vororttermin mit dem Zuständigen des Klärwerks. Auch der Landkreis wird an diesem Termin dabei sein und sagt dem Verein seine Unterstützung zu. Intern wird im Vorstand über eine Lösung diskutiert.

Frühjahr 2024

Das Abwasserthema bleibt in der Anlage präsent. Zunächst ist ein Vororttermin mit dem Klärwerk nötig, um die Möglichkeit der Abwasserabholung nochmals zu diskutieren. Da der Verein die Zuwegung verbreitert hat, erklärt sich das Entsorgungsteam bereit, unsere Anlage wieder zu bedienen. Uns fällt ein Stein vom Herzen! Kurz darauf erhalten alle Besitzer von Sammelgruben eine entsprechende Bescheinigung des Klärwerks Hagenow. Wenig später gehen per Post alle Genehmigung des Unteren Wasserbehörde bei uns ein – wir sind safe und das als erste Anlage in Hagenow! Darauf sind wir stolz. Einige Zeit später besucht uns die Untere Wasserbehörde nochmals um in zwei Parzellen persönlich zu prüfen, ob Abwasser anfällt und wie dieses entsorgt wird. Eine Parzelle muss nachrüsten und wird die Abwässer zukünftig in eine bereits bestehende Sammelgrube einleiten. Damit können wir erstmal einen Schlussstrich unter das Thema „Abwasser im Kleingartenverein“ ziehen!

04. Mai 2024

Im Mai findet traditionell unser erster Arbeitseinsatz des Jahres statt. Erfreulich viele Mitglieder sind erschienen um leere Gärten zu reinigen und die gesamte Anlage flott zu machen. Natürlich gibt es wieder leckeres vom Grill. Im direkten Anschluss hat der Vorstand zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung geladen. Hier wird beschlossen, dass Garten 15 wegen des

deutlich geringeren Aufwandes zum Vereinsgarten mit Vereinslaube hergerichtet wird.

Ende Mai 2024

Es gibt eine zweite Baustelle in unserem Verein – die Stromversorgung! Ende Mai ist es unserem Gartenfreund Thomas Welzel möglich, gemeinsam mit den Stadtwerken Hagenow unseren neuen Hauptzählerkasten zu installieren – nun sind wir für die Zukunft gesichert und haben wieder die Möglichkeit, selbst auf unseren Zähler zuzugreifen.

Bilder der Arbeiten:



Mai – August 2024

Die Vereinslaube ist seit Amtsübernahme im Jahr 2016 Herzensangelegenheit des Vorsitzenden René Dittmar. Es freut ihn, dass sich einige Vereinsfreunde finden, und tatkräftig bei der Realisierung des Projektes anpacken. In wenigen Wochen entsteht in der Freizeit dieser Mitglieder ein gemütliches Häuschen. Auch der Garten wird Stück für Stück von der Gartenfreundin Janina Höfs hergerichtet. Eine Vision wird Wirklichkeit.





Sommer 2024

Das Wetter ist in diesem Jahr recht durchwachsen. Was das Gemüse freut, kommt leider auch bei den Schnecken gut an! Wir erleben eine regelrechte Invasion der Spanischen Wegschnecke. Nach Regengüssen sind nicht selten mehrere Hundert Tiere in unserer Anlage zu finden.

Impressionen Sommer 2024 in den Gärten unserer Anlage:





24. August 2024

Jahreshauptversammlung und
Sommerfest

Spätsommer 2024

Neben der beginnenden Ernte kümmern sich einige Mitglieder weiterhin um die Sanierung der Vereinslaube. Dank einer Zuwendung von der Ehrenamtsstiftung und wohlwollender Spenden örtlicher Gewerbetreibender kann die Laube eingerichtet werden. Auch die Küche nimmt immer mehr Gestalt an.



05. Oktober 2024

An diesem Tag steht der 2. Arbeitseinsatz des Jahres auf dem Plan. Viele Mitglieder haben sich eingefunden um an unserer Vereinslaube und dem dazugehörigen Garten zu arbeiten. Leider gab es dabei einige unliebsame Überraschungen – es ist aber niemandem etwas passiert! Im Anschluss sitzen die Mitglieder noch lange zusammen um sich auszutauschen. Natürlich ist läuft auch der Grill auf Hochtouren.

05. Oktober 2024

Am gleichen Tag findet auch unsere 2. außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Thema ist die zukünftige Pflege des Vereinsgartens. Einstimmig wird beschlossen, dass zukünftig die Arbeitsstunden erhöht werden und jeder Pächter sich entsprechend eines Arbeitsplanes an der Pflege des Vereinsgartens beteiligt.

Herbst 2024

Noch immer sind 2 fleißige Mitglieder dabei, den Vereinsgarten und die Laube auf Vordermann zu bringen.

16. November 2024

Der Vorsitzende nimmt an der Sitzung des RVB in Kuhstorf teil. Wichtige Themen sind die Neuwahl des Vorstandes. Dieses Thema wirft viele Fragen auf, da es kaum Bereitschaft gibt, Ämter zu übernehmen. Zudem wird über die neue Finanzordnung und die geänderte Satzung gesprochen. Ein letzter Punkt war die Auswertung des Gartenwettbewerbs der letzten 3 Jahre. Leider war unser Verein nicht unter den besten des Zyklus.

Winter 2024

Die Jahresrechnungen sind verschickt, in der Anlage ist Ruhe eingeleitet. Der Vorsitzende erarbeitet das Konzept für den zukünftigen Lehr- und Schaugarten.

Januar 2025

Ideen sind gesammelt und das Konzept des Lehr- und Schaugartens fertig! Nun werden Anträge auf Fördermittel gestellt.

Umgestaltung Pachtgarten 2 in einen öffentlichen Lehr- und Schaugarten



Themen:
Streuobstwiese "alte Obstsorten"
Biotop
Heimische Stauden
Gärtnern mit und für Kinder

Legende:

- 1 Nachbargärten (Pachtgärten)
- 2 ehemalige Gartenlaube = Fledermaus und Wildvogelheim
- 3 Biotopbereich - Insektenwiese, Trockenmauer
- 4 Absperrung aus Paletten (einseitig bepflanzt)
- 5 Hochbeete (Anbaufläche für Kindergarten)
- 6 Obstbäume "alte Sorten"
- 7 Staudenbeet "heimische Stauden"
- 8 QR-Codes zum Abrufen von Informationen zu:
 - Staudenbeete
 - Obstsorten
 - Kindergartenprojekt
 - Biotopbereich(Muster im Anhang)
- 9 Schild "Lehr- und Schaugarten"



01. Februar 2025

Ein denkwürdiger Tag!

Einige Vorsitzende der Kleingartenvereine aus Ludwigslust und Hagenow treffen sich, um über die prekäre Lage des RVB zu sprechen. Anwesend sind auch Mitglieder des zukünftigen Vorstandes des RVB. Es werden akute Missstände im RVB und den angeschlossenen Vereinen aufgedeckt. In einer regen Diskussion werden Lösungsansätze gesucht. Fest steht, dass die Arbeit des RVB und insbesondere die Finanzen zukünftig für alle Mitgliedsvereine transparent sein müssen. Die Kommunikation muss entscheidend verbessert werden. Informationen an die Vereine müssen gefiltert versandt werden. Die Geschäftsstelle muss in Ihrer Arbeit entlastet werden. Im Raum steht daher die

Gründung eines Kleingarten-Beirates nach Vorbild der Stadt Ludwigslust in Hagenow und die Aufnahme von Kommissionen in die Satzung des RVB. Nur so kann Arbeit gerechter verteilt und die Ressourcen der Mitgliedsvereine ausgeschöpft werden. Alle sind sich einig, dass viele Jahre Stillstand aufgeholt werden müssen um das Kleingartenwesen in der Region und die Position des RVB zu stärken. Diese Aufgaben müssen breit geschultert werden!

05. April 2025

Die Delegiertenversammlung des Regionalverbandes trifft sich in Kuhstorf um einen neuen Vorstand zu wählen und die Satzung zu beschließen.

Frühjahr 2025

Die Vorbereitungen für unseren neuen Lehr- und Schaugarten laufen. Die Mitglieder des Vorstandes freuen sich über den Zuspruch der Fördermittelgeber. Nach und nach treffen die Bescheide ein.

17. Mai 2025

Dieser schöne Maitag ist für den ersten Arbeitseinsatz des Jahres reserviert. Gemeinsam wird der Vereinsgarten flott gemacht und mit den Arbeiten im Lehr- und Schaugarten begonnen. Die Stimmung ist hervorragend – lag es daran, dass der Vorsitzende sowie der Kassierer nicht teilnehmen konnten?! 😊



Sommer 2025

Im Verein herrscht das übliche gärtnerische Treiben der Sommermonate. Die Ernten sind sehr gut. Parallel dazu treffen sich immer wieder Vereinsmitglieder und arbeiten im Lehr- und Schaugarten. Von Woche zu Woche nimmt das Projekt immer mehr Form an.

16. August 2025

Die erste Jahreshauptversammlung im neuen Vereinsgarten – welche Freude! Nachdem alle wichtigen Termine abgehandelt sind, geht es in den gemütlichen Teil des Abends über – unser Sommerfest. Nun zeigt sich, dass sich die vielen Arbeitsstunden für die Vereinslaube gelohnt haben. Es ist ein gemütlicher Abend, allerdings macht sich langsam bemerkbar, dass die Zahl der Vereinsmitglieder sinkt. Trotzdem wurde viel gelacht, gegessen und erzählt.

11. Oktober 2025

Arbeitseinsatz II – und wieder der Lehr- und Schaugarten. Alle anwesenden Mitglieder packen an und geben dem Garten den letzten Schliff – nur unsere Bäume fehlen noch! Aufgrund der warmen Witterung kann die Baumschule noch nicht liefern.

01. November 2025

Endlich die Bäume! Nochmals haben sich viele Mitglieder getroffen, um die Obstbäume im Lehr- und Schaugarten zu pflanzen. Ein toller Nachmittag an dem alle Teilnehmer mit einem Lächeln nach Hause gefahren sind!



22. November 2025

Erweiterte Vorstandssitzung des RVB in Kuhstorf – was uns dieser Tag gezeigt hat ist, dass man wieder diskutieren kann! Einige bezeichnen den Vormittag als Katastrophe – unser Vorsitzender ist sehr zufrieden, da es die erste wirklich konstruktive RVB-Veranstaltung seit seinem Amtsantritt ist.

Dezember 2025

Es ist Zeit für die Jahresrechnungen – in diesem Jahr erstmals überwiegend als mail verschickt. Es kehrt Ruhe in die Anlage ein und auch der Winter lässt nicht lange auf sich warten und will uns viele Wochen begleiten.

Januar 2026

Bei eisigen Temperaturen findet die erste Gartenvergabe der Saison statt.

Es wird noch viel bei uns passieren – schauen Sie wieder vorbei!